



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 58/2002

Fachbereich Recht und Ordnung

vom: 11.03.2002

Beschlussvorlage

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss

Bezeichnung des TOP

Bürgeranregung auf Aufhebung des absoluten Haltverbotes im Bereich Bahnhofstr. 32, vor dem Grill-Imbiss " Akropolis"

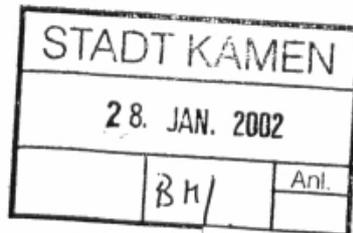
Beschlussvorschlag:

Die Anregung des Herrn Paschalis Kostarelos, Bahnhofstr. 32, 59174 Kamen, und zahlreicher Kunden des Grill-Imbisses auf Aufhebung des absoluten Haltverbots im Bereich Bahnhofstr. 32, vor dem Grill-Imbiss "Akropolis", wird zur Beratung und Beschlussfassung an den Straßenverkehrsausschuss verwiesen.

Paschalis Kostarelos
Bahnhofstraße 32

59174 Kamen, 28.01.2002
02307 – 7 28 81

An
den Bürgermeister
der Stadt Kamen
Rathausplatz 1



59174 Kamen

**Absolutes Parkverbot vor meinem Grill-Imbiß
Akropolis, Bahnhofstraße 32**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit großer Sorge beobachte ich seit einigen Tagen das Verhalten meiner Kundschaft – Ihrer Bürger - die ihren alten Parkgewohnheiten nachgehen und dann - oh Schreck – plötzlich vor einem absolutem Park und Halteverbot stehen!

Einige Kamener Bürger reagieren, in dem Sie brav irgendwo einen Parkplatz suchen. Andere Kamener Bürger jedoch – und das macht mir sehr, sehr große Sorgen, geben laut hörbar Gas und:

fahren an meiner Gastronomie vorbei!

Dieses Verhalten hat mir in den letzten Tagen starke Umsatzeinbußen gebracht.

Die Tageseinnahmen sind sofort, am gleichen Tag als die Beschilderung angebracht wurde, zwischen 19 und 28 Prozent zurückgegangen.

Bei einem kleinen Gastronomie-Betrieb wie der Akropolis, hat dieser Rückgang der Einnahmen schon erschreckende Auswirkungen.

Da die momentane wirtschaftliche Situation - sehr hohe Salat- und Gemüsepreise, indirekte Preiserhöhungen durch den Euro usw. – allein schon negative Auswirkungen hat, befinde ich mich in einer schwierigen, geschäftlichen Situation.

Nicht nur ich, sondern auch sehr viele Kamener Bürger, sind mit dieser Beschilderungsaktion nicht einverstanden.

Um Ihnen den Ernst zu demonstrieren, erhalten Sie beigefügt die Unterschriften von einem Teil meiner Gäste, die Sie ebenfalls bitten, die alte Parksituation wiederherzustellen.

Sollten diese Schilder aufgestellt worden sein, um „Unfälle zu vermeiden“ so gebe ich doch zu bedenken, wie viele Jahre die alte Situation – nach meinen Recherchen - vorhanden war. Und ich denke, dass die alte Situation sicher auch dazu beitragen kann, Unfälle zu vermeiden!

Ich hoffe sehr, dass es Ihnen möglich sein wird, hier eine für alle befriedigende Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. H.', written in a cursive style.